

U n t e r r i c h t u n g

durch die Präsidentin des Landtags

Aktuelle Stunde

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat mit Schreiben vom 28. Januar 2019 eine Aktuelle Stunde zum Thema

"Ende Gelände? - Energiepolitische Konsequenzen aus dem geplanten Kohleausstieg für Thüringen"

beantragt.

Begründung:

Immer noch werden über 40 Prozent des in Deutschland produzierten Stroms durch die klimaschädliche Verbrennung von Kohle gewonnen. Gleichzeitig stammen mehr als ein Drittel des gesamten CO₂-Ausstoßes aus der Verbrennung der Kohle. Kohleverstromung in Deutschland trägt also wesentlich zum globalen Klimawandel bei, was zu einem bundesweiten Protest in den Kohleabbauregionen geführt hat und in der Bewegung "Ende Gelände" mündete. Der gefundene Minimalkonsens der Kohlekommission steht in der Kritik, die Pariser Klimaziele nicht ausreichend umzusetzen.

In Thüringen stehen zwar keine Kohlekraftwerke, allerdings werden knapp 50 Prozent des in Thüringen verbrauchten Stroms importiert. Hauptquelle sind die ostdeutschen Kraftwerke in den Tagebauregionen Sachsens, Sachsen-Anhalts und Brandenburgs. Es müssen deshalb auch unter dem jetzt vorliegenden Kohle-Ausstiegsszenario Fragen zum Ausbau der erneuerbaren Energien in Thüringen, zum Umbau der Energienetze sowie zu mehr Energieeffizienz beziehungsweise Energiesparen aufgerufen und beantwortet werden.

Diezel
Präsidentin des Landtags